

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/014/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 08.02.2023
Sitzungsbeginn	19:01 Uhr
Sitzungsende	20:49 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Achim Güssgen-Ackva	(1. stellv. Vorsitzender) als Vorsitzender
--------------------------	--

Mitglieder

Herr Mark Bansemer	
Herr Gunther Best	
Frau Claudia Eisenhardt	
Herr Matthias Ertl	
Frau Beate Neuwirth	
Herr Dr. Martin Saltzwedel	in Vertretung für Herrn Bernd Stiller
Herr Lukas Veith	
Herr Sven Weiberg	in Vertretung für Herrn Bernd Baier

Schriftführerin

Frau Angela Kammer
Frau Aniko Zöll

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Markus Alexander Fenske
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer

Verwaltung

Herr Tobias Brandt

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Güssgen-Ackva übernimmt in Vertretung für Herrn Bernd Stiller den Vorsitz und die Sitzungsleitung und eröffnet die Sitzung, begrüßt die neuen Ausschussmitglieder Frau Claudia Eisenhardt und Herrn Lukas Veith sowie die weiteren Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Wahl von Schriftführerinnen und Schriftführern
2		Mitteilungen der Dezernenten
2.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Installation von 4 neuen E-Ladestationen
3	21-26/0392	Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg
4	21-26/0660	Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Lärmaktionsplanung
5	21-26/0667	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel – Friedberg (2. Baustufe S6) hier: Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens – 2. Planänderung
6		Verschiedenes
6.1		Verschiedenes; hier: Zufahrt Zuckerfabrik

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Wahl von Schriftführerinnen und Schriftführern

Seitens der Verwaltung werden Frau Aniko Zöll, Frau Katharina Reinelt, Frau Susanna Rüger, Frau Tabea Guth, Frau Martina Franke, Frau Sylke Reiser, Frau Mira Künze, Frau Sabrina Kohl, Herr Timm Ruppel, Frau Angela Kammer und Herr Claus-Peter Vogt vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt per Akklamation.

Beschluss:

Als Schriftführerinnen und Schriftführer werden

Frau Aniko Zöll,
 Frau Katharina Reinelt,
 Frau Susanna Rüger,
 Frau Tabea Guth,
 Frau Martina Franke,
 Frau Sylke Reiser,
 Frau Mira Künze,
 Frau Sabrina Kohl,
 Herr Timm Ruppel,
 Frau Angela Kammer
 und Herr Claus-Peter Vogt

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. Mitteilungen der Dezernenten

2.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Installation von 4 neuen E-Ladestationen

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Die Stadtwerke Friedberg haben am Konrad-Adenauer-Platz vier neue E-Ladestationen in Auftrag gegeben. Installiert werden zwei Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten.

3. 21-26/0392 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, Herr Tobias Brandt, erläutert die Vorlage.

Mitglied Dr. Saltzwedel teilt mit, dass Anregungen des Ortsbeirates Kernstadt aus der Sitzung vom November 2022 ebenfalls mit in den Entwurf einfließen sollten (u.a. Berücksichtigung von Jobtickets, Photovoltaik, barrierefreie Stellplätze, Car-Sharing-Plätze, Qualität von Abstellplätzen und Obergrenzen von Ordnungswidrigkeiten) und schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen und dahingehend zu überarbeiten.

Der stellvertretende Vorsitzende Güssgen-Ackva bittet darum, der Verwaltung diesen Fragenkatalog über das Gremienbüro einzureichen, zur Weiterleitung an das Bauamt und den zuständigen Dezernenten, Bürgermeister Antkowiak.

An der Beratung nehmen mit Wortmeldungen teil die Mitglieder Neuwirth, Güssgen-Ackva, Ertl, Bansemer, Eisenhardt, Dr. Saltzwedel, Weiberg und Best.

Der Bauamtsleiter nimmt zu Fragen zur Photovoltaik und Garagendachbegrünung Stellung. Er teilt mit, dass dieser Entwurf der Stellplatzsatzung auf der Grundlage der Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes hier Mindestanforderungen definiere und dass die Möglichkeit von weiteren Anpassungen bestehe.

Mitglied Neuwirth fragt, warum eine Grenze gezogen wird an der Hanauer Straße/Ludwigstraße und warum die Haagstraße nicht inkludiert ist. Sie bittet um Prüfung und regt an, in der Stellplatzsatzung den größeren Bedarf an Fahrradstellplätzen zu berücksichtigen.

Auf die Frage von Mitglied Bansemer nach der Gültigkeit der Satzung im Hinblick auf die Kasernenkonversion antwortet Bauamtsleiter Brandt, dass der Bebauungsplan Details für ein spezielles Baugebiet definiere, die von der Stellplatzsatzung durchaus abweichen könnten.

Mitglied Ertl stellt den Antrag, auf Seite 2 von 4 in § 3 (7) folgenden Text zu streichen:

~~„sind zudem mit Rank- oder Kletterpflanzen zu versehen“.~~

Mitglied Weiberg schlägt als Text vor: „sind fachmännisch zu begrünen“ und Bauamtsleiter Brandt schlägt ergänzend „vollflächig“ vor.

Über den Änderungsantrag zu § 3 (7) lässt der stellvertretende Vorsitzende Güssgen-Ackva abstimmen:

Flachdächer und flach geneigte Dächer bis 15° Dachneigung von Garagenanlagen über 50 m² Grundfläche (brutto) sind mit einer Dachbegrünung auszuführen. Diese ist dauerhaft zu unterhalten und zu sichern. Fassaden von Garagenanlagen ab 80 m² Grundfläche (brutto) **sind zudem fachgerecht und vollflächig zu begrünen.**

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag zu § 3 (7):

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Mitglied Ertl stellt den Antrag, auf Seite 2 von 4 in § 3 (8) in Bezug auf den für Fahrradabstellplätze geforderten Witterungsschutz die Anzahl ~~3 Wohnungen~~ auf **6 Wohnungen** zu erhöhen.

Über den Änderungsantrag zu § 3 (8) lässt der stellvertretende Vorsitzende Güssgen-Ackva abstimmen:

Bei Vorhaben ab einem festgestellten Abstellplatzbedarf von 20 Fahrradabstellplätzen muss ein Witterungsschutz vorgehalten werden. Dabei müssen 75 % der Fahrradabstellplätze über eine Überdachung oder Einhausung verfügen.

Abweichend davon muss für Wohngebäude ab (vorher: ~~drei~~) **sechs** Wohnungen ein Witterungsschutz für alle Fahrradabstellplätze vorgehalten werden. Dabei ist der Bedarf vorrangig im Wohngebäude abzudecken.

Notwendige Abstellplätze für Fahrräder sollen ausreichend beleuchtet sein.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag zu § 3 (8):

Mehrheitlich beschlossen

Ja 5 Nein 4 Enthaltungen 0

Im Anschluss stellt Mitglied Dr. Saltzweidel den Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und sie als überarbeitete Neufassung erneut zu beraten und somit den Informationsfluss im Gremienlauf zu gewährleisten.

Abstimmung über die beantragte Zurückstellung:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 5 Enthaltungen 1

Sodann lässt der stellvertretende Vorsitzende Güssgen-Ackva über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

1. Die Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Friedberg (Anlage 2) wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Neufassung Stellplatzsatzung in Kraft zu setzen.

Mit den zuvor beschlossenen Textänderungen in § 3 (7) und (8).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1

4. 21-26/0660 Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Lärmaktionsplanung

Erste Stadträtin Götz stellt die Vorlage vor und erläutert den weiteren Fortgang der Lärmaktionsplanung, wie von der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium Darmstadt, mitgeteilt. Danach wird der Lärmaktionsplan unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der Bevölkerung in Zusammenarbeit

mit den Kommunen und den zuständigen Fachbehörden erstellt. Dieser wird zunächst in einem Entwurf veröffentlicht. Zu diesem Entwurf ist in einer 2. Öffentlichkeitsbeteiligung erneut Gelegenheit zur Information und Stellungnahme. Dies wird nach Mitteilung des RP voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2024 erfolgen.

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die in der Vorlage aufgeführten Standorte noch um die Dorn-Assenheimer Straße in Bauernheim ergänzt wurden. Dies war ein Anliegen des Ortsbeirats. Anschließend beantwortet sie ergänzende Fragen der Mitglieder Dr. Saltzwedel und Neuwirth.

Beschluss:

Der vom Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen und dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung vorgesehenen Stellungnahme zur Lärmaktionsplanung des Landes Hessen wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

5.	21-26/0667	Viergleisiger Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel - Friedberg (2. Baustufe S6) hier: Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens – 2. Planänderung
-----------	-------------------	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Güssgen-Ackva teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Gremienlauf bereits in den Ortsbeiräten Kernstadt und Bruchenbrücken behandelt wurde. Ein vorläufiger Auszug aus der Ortsbeiratssitzung Kernstadt liegt vor. Über das Thema habe die Presse bereits berichtet. Er bittet Mitglied Best, Bruchenbrückens Ortsvorsteher, dem Ausschuss zu berichten und Anregungen schriftlich einzureichen.

Bauamtsleiter Tobias Brandt stellt die Vorlage vor, erläutert in einer Präsentation die Pläne für Flächen in Friedberg und Bruchenbrücken und nimmt zu Fragen Stellung. Er erläutert Punkte mit Nachbesserungsbedarf, z.B. auch Änderungen für die geplanten Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Landschaftspflege. Hier sei zu prüfen, wie die vorgesehenen Ausgleichsflächen an die beteiligten Kommunen angepasst werden könnten.

20:21 Mitglied Ertl verlässt den Sitzungsraum.

20:22 Mitglied Ertl nimmt wieder an der Sitzung teil.

Bauamtsleiter Brandt verliest den vorläufigen Protokollauszug aus der Ortsbeiratssitzung Kernstadt am 01.02.2023 mit den Anregungen des Ortsbeirats (s. Anlage).

Mitglied Gunther Best berichtet von der Ortsbeiratssitzung Bruchenbrücken Anhörung des Ortsbeirats Bruchenbrücken am 01.02.2023 und teilt Anregungen mit (s. Anlage). Er berichtet von einer positiven Aufnahme der Stellungnahme der Stadt Friedberg bei den Bürgern in Bruchenbrücken.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Bansemer, Best, Dr. Saltzwedel und Weiberg.

Bauamtsleiter Brandt beantwortet Fragen zum Eingriff in Eigentumsrechte und zum Verfahren und zeitlichen Rahmen und nimmt Stellung. Bei bestehenden Hoheitsrechten von Bahn, Land und Bund seien bei richterlichen Beschlüssen Abwägungen im Hinblick auf Grundrechte zu erwarten. Nach dem Fristablauf für die Stellungnahmen folgt im Herbst ein Anhörungstermin und Ende 2023 ein Erörterungstermin.

Auf die Frage von Mitglied Weiberg nach dem fehlenden Lärmschutz im Bereich Friedberger Bahnhof im Osten und im Barbaraviertel antwortet Bürgermeister Antkowiak, dass die Bahn nach Lärmschutzmessungen als Lärmschutzmaßnahme den Austausch von Fenstern finanziert habe.

Mitglied Dr. Saltzwedel dankt dem Team im Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen für die Ausarbeitung der Dokumente.

Beschluss:

Dem viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke Bad Vilbel – Friedberg wird unter Berücksichtigung der in der Anlage 1 „Stellungnahme der Stadt Friedberg zum Planfeststellungsverfahren“ aufgeführten Einwendungen zugestimmt. Die Stellungnahmen von 2011 und 2017 werden weiterhin aufrechterhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

6.	Verschiedenes
6.1.	Verschiedenes; hier: Zufahrt Zuckerfabrik

Mitglied Bansemer fragt nach dem Sachstand bezüglich der Zufahrt zum Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik.

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass der Vorgang im laufenden Verwaltungsprozess sei und dass ein gültiger Bebauungsplan vorliegt. Der Bauträger sei gesprächsbereit, aktuell gebe es noch keine endgültige Lösung. Über die weitere Entwicklung werde berichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt der stellvertretende Vorsitzende Güssgen-Ackva die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Güssgen-Ackva
(1. Stellv. Vorsitzender
als Vorsitzender)

gez.: Zöll
(Schriftführerin)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)